

# Sinfoniekonzert

**Samstag, 06. November 2004, 20:00 Uhr**  
**Rudolf-Steiner-Schule Ittigen**

**Sonntag, 07. November 2004, 17:00 Uhr**  
**Lötschbergsaal Spiez**

**Arcangelo Corelli (1653–1713)**  
Sarabanda, Giga, Badinerie

**Johann Sebastian Bach (1685–1750)**  
Konzert für 2 Violinen und Streichorchester d-Moll



**Joseph Haydn (1732–1809)**  
Sinfonie Nr. 103 Es-Dur, "Mit dem Paukenwirbel"

Solisten: **Ursina Humm Zürcher, Alexandru Ianos**

Dirigent: **Alexandru Ianos**

Konzertmeisterinnen: Ursina Humm Zürcher  
Annemarie Lüthi-Dreyer

---

**Konzert Ittigen:** Erwachsene Fr. 25.-  
Schüler und Studenten Fr. 15.-  
Familien Fr. 60.-

Billette an der Abendkasse, Vorverkauf durch die Orchestermitglieder.

Reservationen unter 033 654 11 87 oder [ursina.humm@orchester-ostermundigen.ch](mailto:ursina.humm@orchester-ostermundigen.ch).

Gratisbus: Bahnhof Ostermundigen ab 19.20, Dreieckanlage Zollgasse ab 19.25, National ab 19.27, Station Bolligen (Buslinie B1/2) ab 19.30 und nach dem Konzert zurück.

**Konzert Spiez:** Eintritt frei, Kollekte

## die Solistin



Die Geigerin **Ursina Humm Zürcher**, 1973 geboren und in Ostermundigen aufgewachsen, begann ihre musikalische Laufbahn als 8-Jährige an der Musikschule

Unteres Worblental bei Jacqueline Rougemont und setzte sie später bei Susanna Holliger und Eva Zurbrügg fort. Ihr Studium bei Daniel Zisman an der Hochschule für Musik Bern schloss sie 1997 mit dem Lehrdiplom und 1999 mit dem Konzertdiplom ab. Danach genoss sie für ein Jahr Unterricht bei Ulrich Lehmann. Weiterbildungen im instrumentalen, kammermusikalischen und pädagogischen Bereich, eine vielfältige Konzerttätigkeit sowie das stete Erweitern eines breitgefächerten Repertoires sorgen für einen breiten Horizont. Einen wichtigen Platz nimmt auch der Unterricht ihrer Violinklasse sowie ihr damit verbundenes pädagogisches Engagement ein. Seit 1998 ist sie Konzertmeisterin des Orchesters Ostermundigen, mit dem sie bereits mehrfach als Solistin spielte.

## der Dirigent



**Alexandru Ianos** ist Dirigent des Stadtorchesters Fribourg und des Orchesters Ostermundigen. Als Gastdirigent arbeitet er regelmässig u.a. mit dem Nationalen Symphonie-

orchester der Ukraine Kiew, mit dem Radiosymphonieorchester Kiew, dem Nationalen Radioorchester Bukarest, der Südwestdeutschen Philharmonie Konstanz und der Middle Tennessee Symphony. Vor seinem Dirigierstudium in Bern studierte Alexandru Ianos Violine bei Prof. Wolfgang Marschner in Freiburg im Breisgau und bei Prof. Ricardo Odnoposoff in Stuttgart und spielte zahlreiche Konzerte als Solist oder Kammermusiker. Alexandru Ianos ist auch Mitglied des Berner Symphonieorchesters.

## zum Programm

### Arcangelo Corelli

Sarabanda, Giga, Badinerie

Aus der Bologneser Geigenschule hervorgegangen, schuf Corelli im Jahr 1700 in Rom sein berühmtestes Werk: die 12 Violinsonaten op. 5. Schon sein Schüler Geminiani bearbeitete sie als Concerti grossi. Wir spielen jedoch eine neuere Bearbeitung für Streicher, die Sätze aus verschiedenen Sonaten in unterschiedlichen Tonarten verbindet. Die Sarabanda ist eine erweiterte Fassung des ersten Satzes aus der siebenten Sonate, die Giga stammt aus der neunten. Sehr weit vom Original und vom schlichten Stil Corellis entfernt sich die witzige Badinerie, der die Gavotta der elften Sonate zu Grunde liegt.

### Johann Sebastian Bach

Konzert für 2 Violinen d-Moll, BWV 1043

- Vivace
- Largo ma non tanto
- Allegro

Das Konzert behört zu den berühmtesten Werken für Violine überhaupt, nicht zuletzt wegen des wundervollen langsamen Satzes. In gleichwertigem Spiel lösen die beiden Geigen einander in der Führungsrolle ab und ergänzen sich im kontrapunktischen Miteinander. Das Werk entstand in Köthen, wo Bach von 1717-1723 Hofkapellmeister des musikliebenden Fürsten Leopold von Anhalt-Köthen war und vor allem weltliche Instrumentalmusik schuf.

### Joseph Haydn

Symphonie Nr. 103 in Es-Dur, „Mit dem Paukenwirbel“, Hob. I, 103

- Adagio, Allegro con spirito
- Andante – Menuetto
- Allegro con spirito

Die zweitletzte Symphonie Haydns – 1795 zur Zeit des ersten französischen Revolutionskrieges in London entstanden – war in mancher Hinsicht ein neuartiges Werk. Vor allem die beiden Ecksätze wirken durch die vorherrschenden Tutti mit voller Besetzung monumental. Die langsame Einleitung mit dem überraschenden Paukenwirbel am Anfang ist nicht einfach Einstimmung, sondern bereitet die Motive des Allegro con spirito vor. Obwohl schon der erste Satz den Ernst der Zeit spüren lässt, führt das liebliche, an die Volksmusik erinnernde zweite Thema den Zuhörer auch in eine heitere Welt. In der Reprise vermag sich dieses Thema allerdings nicht mehr zu entfalten, der Satz droht im Fortissimo in einer Katastrophe zu enden. Doch das lässt der Klassiker Haydn nicht zu, er nimmt die Einleitung wieder auf und führt dann deren Motive im schnellen Tempo der Coda einem guten Ende zu. – Das Andante, ein Variationensatz, ist ein stilisierter Marsch, der zwischen düsterem c-Moll und strahlendem C-Dur wechselt. Er erweckte bei der Uraufführung grösste Begeisterung und musste wiederholt werden. Vor allem die zweite Moll-Variation nach dem Violinsolo erinnert an einen Militärmarsch und knüpft an die kurz vorher wieder aufgeführte Militärsymphonie an. Doch Haydn wäre nicht Haydn, wenn er uns durch die nachfolgende Variation nicht in eine heitere und idyllische Welt zurückführen würde. Und darin verharrt auch das an die österreichische Volksmusik anklingende Menuett, in dessen Trio die Ländlertöne unüberhörbar sind. – Neuartig war in der Zeit wiederum der letzte Satz, der weder ein traditionelles Rondo noch ein reiner Sonatensatz ist und sich durch die vielfältige Verarbeitung des Themas auszeichnet.

## Das Orchester

Das 1947 gegründete **Orchester Ostermundigen** ist ein Verein und zählt rund 40 Laienmusiker/innen aus Ostermundigen und der weiteren Umgebung. In regelmässigen Proben werden arbeitsintensiv, aber in freundschaftlicher Atmosphäre jährlich zwei Sinfoniekonzerte vorbereitet. Dabei soll die Musikalität der Mitglieder gepflegt und die Freude am instrumentalen Zusammenspiel gefördert werden. Geprobt wird jeweils am Mittwoch Abend in der Schulanlage Mösli in Ostermundigen.

Spielen Sie Violine, Bratsche, Violoncello, Kontrabass oder Fagott? Haben Sie Interesse, bei uns mitzuspielen?

Melden Sie sich doch bei unserer Konzertmeisterin Ursina Humm Zürcher, 033 654 11 87 oder dem Präsidenten

Patrick Häfliger, 032 421 48 79

### Unser nächstes Konzert:

Johann Christian Bach: Sinfonie B-Dur, Op. 18 Nr 2

Carl Reinecke: Konzert für Flöte und Orchester D-Dur, Op. 283

Carl Reinecke: Ballade für Flöte und Orchester, Op. 288

Solist: Kaspar Zehnder, Flöte

## Passivmitglieder und Gönner

Um das musikalische Niveau unseres Laienorchesters durch optimale Probenarbeit zu unserer eigenen Freude und der unserer Zuhörer ständig zu verbessern, haben wir mit unserem Dirigenten und unserer Konzertmeisterin zwei erfahrene Berufsmusiker angestellt. Wir sind deshalb auf zusätzliche Einnahmen angewiesen.

Mit Ihrer Unterstützung – sei dies der jährliche **Passivmitgliederbeitrag** von Fr. 30.-, ein **Gönnerbeitrag** von mindestens Fr. 100.- oder eine spontane **Spende** – können Sie mithelfen, unsere Zukunft zu sichern. Herzlichen Dank!

Als Passivmitglied erhalten Sie eine Ermässigung von Fr. 10.- pro Konzert, als Gönner jeweils ein Freibillett.

- Ich melde mich an als Passivmitglied des Orchesters Ostermundigen. Fr. 30.-/Pers.  
 Ich melde mich an als Gönnermitglied des Orchesters Ostermundigen. ab Fr. 100.-/Pers.  
 Ich möchte dem Orchester Ostermundigen eine Spende zukommen lassen. Bitte senden sie mir die entsprechenden Unterlagen.

Name, Vorname:

Adresse, PLZ, Ort:

Telefon:

Bemerkungen:

Ort / Datum:

Unterschrift:

Talon einsenden an:

Orchester Ostermundigen, z.H. Markus Zürcher, Allmigässli, 3703 Aeschiried